

35,5 Mill. RM. verbraucht, wovon rund die Hälfte (18,0 Mill. RM.) auf Taschen- und Feinleder entfiel. Vom Taschen- und Feinleder waren mengenmäßig 43 Proz. Rind- und Kalbleder, 45 Proz. Schaf- und Ziegenleder. Außer dem Leder wurden noch für 22,4 Mill. RM. Roh- und Hilfsstoffe verarbeitet, darunter vor allem Textilien (5,0 Mill. RM.), sowie Beschläge und Schlösser (6,4 Mill. RM.). Der Kunstlederverbrauch betrug 1,6 Mill., der von Vulkanfiber und Hartplatten 1,3 Mill. RM. Der Materialverbrauch betrug insgesamt 48 Proz. des Erzeugungswertes, der sich auf 115 Mill. RM. belief. Hiervon entfielen:

	Mill. RM.	%
auf Täschner- und Galanteriewaren	58,9	51,3
auf Reiseartikel u. dgl.	24,5	21,3
auf Fahrrad- und Motorradsattel	5,2	4,5
auf Sportartikel	7,0	6,1
auf andere Sattlerwaren	19,3	16,8

Von marktanalytischem Interesse ist auch, daß unter den Täschner- und Galanteriewaren für 7,5 Mill. RM. Artikel waren, die ganz oder überwiegend aus Kunstleder, Textilien und anderen Stoffen bestanden. Bei den Reiseartikeln standen natürlich die Koffer im Vordergrund, von denen 0,53 Mill. Stück im Werte von 4,8 Mill. RM. ganz oder überwiegend aus Leder und 2,7 Mill. Stück im Werte von 9,0 Mill. RM. ganz oder überwiegend aus anderen Stoffen bestanden. Die Gruppe der Reiseartikel enthält weiter Aktentaschen und Schulranzen im Werte von 6,5 Mill. RM. Die Sportartikel bestanden zu 4,0 Mill. RM. aus Leder und zu 2,3 Mill. RM. aus Textilien. Der Absatz dieses Produktionszweiges betrug etwas weniger als die Erzeugung, nämlich insgesamt 113,8 Mill. RM. Rund ein Fünftel davon (22,6 Mill. RM.) ging nach dem Ausland bzw. an die Exporteure. Auf die einzelnen Warengruppen verteilte sich der Absatz wie folgt (in Mill. RM.):

	Ins-ges.	Davon nach dem Ausland und an die Exporteure	d.s. %
Täschner- und Galanteriewaren	58,3	18,0	30,9
Reiseartikel	23,4	3,3	14,1
Sportartikel	7,9	0,5	6,6
Andere Sattlerwaren	24,2	0,8	3,6
Zusammen:	113,8	22,6	19,9

In der Ledertreibriemenindustrie betrug die Zahl der erfaßten Betriebe 292, ihre Belegschaft am Jahresende 2 379 Personen. Die Summe der gezahlten Löhne und Gehälter war 3,6 Mill. RM. Der Lederverbrauch belief sich auf 4,7 Millionen Kilogramm im Werte von 14,7 Mill. RM.; davon waren 3,2 Millionen Kilogramm (8,0 Mill. RM.) Treibriemenleder. Für sonstige Roh- und Hilfsstoffe wurden 365 000 RM. ausgegeben, die Hälfte davon für Kitte

	kg	Mill. RM.
Treibriemen	2 424 068	15,3
Schnüre und Kordelriemen	111 208	0,8
Manschetten, Klappen, Membrane	161 444	1,5
Spinnerei und Webereiartikel	366 708	2,5
Näh- und Bänderriemen	251 742	1,1
Sonstige Erzeugnisse	283 206	1,7
	3 598 376	22,9



und Leim. Die Materialkosten machten hier zwei Drittel des Erzeugungswertes aus, denn die Produktion an Fertigwaren betrug wertmäßig 22,9 Mill. RM., mengenmäßig 3,6 Millionen Kilogramm, wovon zwei Drittel Treibriemen waren. Die Produktion verteilt sich wie folgt:

21,6 Mill. RM. betrug der Absatz der Ledertreibriemenfabriken im Inland, nur 5 Proz. des Absatzes (1,2 Mill. RM.) gingen nach dem Ausland. Die Exportquote betrug bei den Treibriemen 3 Proz., bei den sonstigen technischen Lederartikeln 9 Proz.

Lederhandschuhfabriken wurden 172 erfaßt, die bei Jahresende 5 982 Personen beschäftigten. Die Lohn- und Gehaltssumme für die eigenen Arbeiter belief sich auf 6,4 Mill. RM., außerdem wurden 1,2 Mill. an Heimarbeiter gezahlt. Der Lederverbrauch betrug 4,8 Mill. Stück, davon waren 2,1 Mill. Lamm- und Schmaschenleder, 1,61 Mill. Zickelleder, 0,08 Mill. Ziegenleder, 0,32 Mill. Reh- und Hirschleder, 0,3 Mill. Gazellenleder. Der Wert des Lederverbrauchs belief sich auf 8,4 Mill. RM., der Verbrauch an sonstigen Roh- und Hilfsstoffen auf 1,2 Mill. RM. Insgesamt machten die Materialkosten 41 Proz. des Erzeugungswertes aus, der sich auf 23,2 Mill. RM. stellte. Die Gesamterzeugung an Lederhandschuhen betrug 599 635 Dtzd. Paar. Mehr als zwei Drittel davon waren Frauenhandschuhe. Es wurden hergestellt:

Lederhandschuhe für	Dtzd. Paar	1000 RM.
Männer	162 773	6 905
Frauen	417 783	15 753
Kinder	2 315	67
Sport und Arbeit ..	16 765	505